

**Nr. 4: Frederick Gamage, The Chess Correspondent 1946-47,****1. Spezial-Preis**

**1.Se4! (droht 2.f4#)** –Se~ 2.Lf4#, 1.–Sg2!/Lg4 2.Df6# Thema Parade, 1.–Sg4! 2.Df5#, Thema Parade, 1.–Se6 2.Sc6#, 1.–Txx6+ 2.Sxx6#, 1.–Dxe4 2.Txe4#. Neben dem besagten Thema ist auch das »Allen-Thema« zu sehen. Einfach bedingt durch die fast identische Definition, beinhalten die zwei folgende Aufgaben das gleiche Allen-Thema.

**Nr. 5: Eric M. Hassberg, The Christian Science Monitor 1948,****1. & 2. Preis e.a.**

**1.Kf5! (droht 2.Df7#)** –Txf3+ 2.Sxf3#, 1.–Lxx3 2.Sxx3#, 1.–Lf4 2.fxx4#, 1.–Lxf6 2.Sxf6# und noch 1.–Txd5 2.Le8#. Ein drittes Thema zeigt der Autor, das »Schorr-Thema« (Definition: »Der Schlüssel bewirkt die Entfesselung eines schwarzen Steines A mit gleichzeitiger Selbstfesselung eines weißen Steines B. Um ein Drohmatt zu parieren, entfesselt Stein A den Stein B, welcher matt setzt«). Weißes Batteriespiel mit den genannten Fesselungen und Entfesselungen gekonnt dargestellt.

**Nr. 6: Alfred Pries, Arbejder Skak 1951**

**1.Le4! (2.Td5#)** –S~ 2.e3#, 1.–Se3! 2.Le5# Thema Parade, 1.–Lxf5 2.Sxxf5#, 1.Le6 2.Sxe6#, 1.–Dxe4 2.Sb5#, 1.–Sb6 2.Dxc3#. Auch hier sind die oben drei erwähnten Themen zu sehen.

Wolfgang A. Bruder, Referent für Problemschach

## Referat Seniorenschach

Peter Hurst, senioren@badischer-schachverband.de

**19. Badische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012:****SGem. SK Lahr/SVG Offenburg****wurde Badischer Seniorenmannschaftsmeister****Die Finalrunden (3. Runde):****SC Eppingen – SGem. SK Lahr/SVG Offenburg 1,5:2,5**

Sandmeier, Toni	2108	0:1	Kopp, Berthold	2072
Dekan, Hans	2090	0:1	Hurst, Peter	2079
Staub, Gerhard	2059	1:0	Osthof, Alfred Prof. Dr.	2011
Striebich, Rudolf	1990	½	Meyer, Fritz	1863

**SK Freiburg-Zähringen – SGem. Karlsruher SF/SV Pfinztal 2,0:2,0**

Becker, Andreas Dr.	2025	½	Werner, Clemens	2255
Schmidt, Wolfgang	1980	0:1	Müller, Rudolf	2004
Born, Michael Dr.	1966	½	Schuster, Ullrich	1875
Frank, Rainer Prof. Dr.	1991	1:0	Tepper, Dieter	1875

**4. Runde:****Spiel um Platz 3:****SK Freiburg-Zähringen – SC Eppingen 1,5:2,5**

Becker, Andreas Dr.	2025	½	Sandmeier, Toni	2108
Schmidt, Wolfgang	1980	0:1	Dekan, Hans	2090
Born, Michael Dr.	1966	½	Staub, Gerhard	2059
Frank, Rainer Prof. Dr.	1991	½	Striebich, Rudolf	1990

**Finale:****SGem. SK Lahr/SVG Offenburg – SGem. KSF/SV Pfinztal 3,0:1,0**

Kopp, Berthold	2072	½	Werner, Clemens	2255
Hurst, Peter	2079	1:0	Müller, Rudolf	2004
Osthof, Alfred Prof. Dr.	2011	1:0	Schuster, Ullrich	1875
Stulz, Joachim	1823	½	Tepper, Dieter	1875



Der neue Badische Meister, die SGem. SK Lahr/SVG Offenburg

Am 07./08. Juli war es wieder so weit. Schachwochenende für die Finalrunden der BSMM. Zentraler Anfahrort war das idyllisch gelegene Bad Herrenalb, einigen Teilnehmern schon bekannt als früherer Austra-



Platz 2 belegte die SGem. Karlsruher SF 1853/SV Pfinztal



Platz 3 holte sich im kleinen Finale der SC Eppingen



Platz 4 für den SK Freiburg-Zähringen 1887

Auf den vier Bildern jeweils zu sehen, Schiedsrichter Gerhard Gorges.

gungsort. Angereist waren die Viererteams von Titelverteidiger Karlsruhe, Vizemeister Eppingen und dem geteilten Vorjahresdritten Freiburg. Neuling Lahr/Offenburg hatte für den langjährigen Präsidenten Fritz Meyer noch einen Auswechselspieler dabei. Wer früh genug ankam, konnte die letzten Vorbereitungen im Turniersaal verfolgen. Die Organisatoren Manfred Pochmann und Gerhard Gorges hatten im Vorfeld für exzellente Turnierbedingungen gesorgt. Die Einführungsrede hielt Stadtrat Krempel, gleichzeitig 1. Vorsitzender des heimischen Schachklubs. Unterhaltsam verknüpfte er Orts- und Schachgeschichte. Im Anschluss erläuterte Turnierleiter Gorges kurz die wichtigsten Durchführungsbestimmungen. Dann ging es ans Eingemachte. Glücksfee für die Auslosung von Runde 1 war die Dame des Hauses. Die Nord/Süd-Paarungen lauteten dann: SC Eppingen (DWZ 2062) gegen SG Lahr/Offenburg (DWZ 2006) und SK Freiburg-Zähringen 1887 (DWZ 1991) gegen Karlsruhe SF/SV Pfinztal (DWZ 2002). Erster Titelanwärter war demnach Eppingen.

Die Karlsruher waren ohne Pfinztaler Element angetreten – Peter Köster fehlte wegen einer Operation. Trotzdem gelangten sie nach bewährter Vorjahresmanier ins Finale. Bei dem 2:2-Mannschaftsergebnis entschieden die drei gewonnen Wertungspunkte an Brett 2 gegenüber einem verlorenen an Brett 4. Gesamtwertung damit 6:4.

Eppingen hatte eine deutlich höhere Ratingzahl als Lahr/OG. Trotzdem gingen diese erst mal in Führung. Der neue Seniorenmeister Hurst hatte am 2. Brett dem Eppinger Mannschaftsführer Dekan ein Loch in seiner Kombinationskette nachgewiesen und den Materialvorteil im Endspiel ver-